

Vorlage Nr. 15/2095

öffentlich

Datum: 14.11.2023
Dienststelle: OE 6
Bearbeitung: Sabrina Wollmann

Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität	29.11.2023	empfehlender Beschluss
Ältestenrat	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Informationsreise des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität im Jahr 2024

Beschlussvorschlag:

Der Informationsreise des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität nach Karlsruhe im Mai 2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2095 zugestimmt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	PG043		
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	35.000,00 €
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

Zusammenfassung

Gegenstand der Vorlage ist eine Informationsreise des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität im Jahr 2024 nach Karlsruhe.

Von der Reise mit Besichtigung des Karlsruher Instituts für Technologie, einem Besuch auf der Fachmesse IT-Trans 2024 und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen des Amtes für Digitalisierung vor Ort, versprechen sich Politik und Verwaltung neue Erkenntnisse und Anregungen für die Ausgestaltung neuer Projekte und deren Umsetzung im LVR.

Karlsruhe gilt als eine der führenden Digitalstädte in Deutschland. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Zentrum für Technologie, Innovation und digitale Wirtschaft entwickelt. Dies ist nicht zuletzt auf die Präsenz renommierter Forschungseinrichtungen wie das Karlsruher Institut der Technologie (KIT) sowie zahlreicher Technologieunternehmen zurückzuführen. Die Förderung von Digitalisierung und moderner Mobilität ist ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung und der Wirtschaftsakteure in Karlsruhe. Daher bietet die Stadt eine einzigartige Kombination aus Technologie, Innovation und Lebensqualität, die es zu einem informationsreichen Reiseziel für Digitalisierung und Mobilität macht.

Die Verwaltung schlägt im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Digitalisierung und technische Innovation für die Reise den Zeitraum vom 14.05. bis 17.05.2024 vor.

Derzeit ausgehend von 31 Teilnehmenden werden für die Ausschussreise des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität nach Karlsruhe inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfers und Verpflegungen ca. 35.000,00 € veranschlagt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/2095:

Informationsreise des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität

1. Ausgangssituation:

Der Landschaftsverband Rheinland und federführend durch das Dezernat 6 // Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation, entwickelt, implementiert und steuert Projekte und Aufgaben in den jeweiligen Themenfeldern. In Bezug auf die Themenschwerpunkte des Dezernats und den zugehörigen Fachausschuss Digitale Entwicklung und Mobilität wird eine Informationsreise nach Karlsruhe angestrebt. Von der Reise mit Besichtigung des Karlsruher Instituts für Technologie, einem Besuch auf der Fachmesse IT-Trans 2024 und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen des Amtes für Digitalisierung vor Ort, versprechen sich Politik und Verwaltung neue Erkenntnisse und Anregungen für die Ausgestaltung neuer Projekte und deren Umsetzung im LVR.

2. Thematische Schwerpunkte:

Karlsruhe gilt als eine der führenden Digitalstädte Deutschlands. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Zentrum für Technologie, Innovation und digitale Wirtschaft entwickelt. Dies ist nicht zuletzt auf die Präsenz renommierter Forschungseinrichtungen wie das Karlsruher Institut der Technologie (KIT) sowie zahlreicher Technologieunternehmen zurückzuführen. Die Förderung von Digitalisierung und moderner Mobilität ist ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung und der Wirtschaftsakteure in Karlsruhe. Daher bietet die Stadt eine einzigartige Kombination aus Technologie, Innovation und Lebensqualität, die es zu einem informationsreichen Reiseziel für Digitalisierung und Mobilität macht.

Folgende Orte stehen im Fokus und sollen besucht werden:

Messe IT-TRANS vom 14.05.-16.05.2024:

Messe für intelligente IT-Lösungen im öffentlichen Nahverkehr. Mehr als 250 Unternehmen präsentieren innovative Technologien, Dienstleistungen und Lösungen. Die IT-Trans ist die Fachmesse für nachhaltig digital gesteuerte urbane Mobilität.

Hauptthemen der IT-Trans:

- On-Demand und flexible Mobilität
- Digitale Transformation
- Künstliche Intelligenz
- Urban Navigation
- Simulationssoftware
- E-Mobilität / Co² arme Mobilität

KIT-Karlsruher Institut für Technologie

Das Karlsruher Institut für Technologie ist eine der größten Forschungs- und Lehrinrichtung Deutschlands. Das KIT gehört zu den Besten Universitäten Deutschlands. Hauptthemenbereiche der Universität sind Energie, Mobilität, Information, Klima und

Umwelt, Materialien, Elementar- und Astroteilchenphysik, Mensch und Technik sowie Mathematik in der Anwendung.

Besonders interessante Projekte für die Informationsreise:

- Interaktive digitale Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft
- (Prof. Alexander Mädche)
- Elektromobilität: Antriebssysteme (Prof. Martin Doppelbauer)
- Autonomes Fahren (Prof. Christoph Stiller)
- Humanoide Roboter (Prof. Tamim Asfour)

Amt für IT und Digitalisierung:

Das Amt für IT und Digitalisierung der Stadt Karlsruhe hat das erste DigitalLab einer deutschen Stadtverwaltung eröffnet, das integraler Bestandteil der Strukturen und in die Routineprozesse der Verwaltung eingebunden ist. Im DigitalLab arbeiten die IT Experten aus der Verwaltung mit externen IT Spezialisten an der Fortschreibung der kommunalen Digitalisierungsstrategie. Darüber hinaus verfügt Karlsruhe über ein Digitales Bürgerbüro, dort können die Bürger*innen ihre Behördengänge vor Ortdigital erledigen.

Optional:

ZKM (Zentrum für Kunst und Medien):

„Mekka für Medienkünste“

Das Zentrum für Kunst und Medien erforscht und präsentiert die neuesten Medienentwicklungen der Digitalisierung auf Kunst und Gesellschaft.

In seiner Arbeit bildet das ZKM ein Kollektiv für Forschung und Produktion, Ausstellungen und Aufführungen, Sammlung und Archive sowie Vermittlung und Veranstaltungen.

Alternative Museen:

- Badisches Landesmuseum
- Rechtshistorisches Museum
- Generallandesarchiv Karlsruhe
- Museum für Literatur am Oberrhein
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
- Verkehrsmuseum Karlsruhe

Fachübergreifend:

Bundesgerichtshof:

Besuch und Teilnahme an einer Führung. Die Führung umfasst einen einleitenden Überblick über Aufgaben und Funktionen des Bundesgerichtshofs und einen anschließenden Rundgang über das Gelände, durch das Erbgroßherzogliche Palais und durch das Nordgebäude mit der repräsentativen Gerichtsbibliothek. Die Dauer der Führung beträgt etwa 90 Minuten.

3. Weiteres Vorgehen:

Die Durchführung erfolgt voraussichtlich als Bahnreise, von Köln nach Karlsruhe gibt es eine Direktverbindung (neue Fahrpläne ab 11.10.2023). Alternativ kann die An- und Abreise mit dem Bus erfolgen. Für das angedachte Programm sind max. 3 Übernachtungen sinnvoll und vorgesehen, mit folgendem Ablauf (14.05.-17.05.2024):

Tag 1: Anfahrt Karlsruhe
Tag 2: Besuch der IT Trans
Tag 3: Besuch Amt für IT und Digitalisierung
Tag 4: Rückfahrt

4. Kosten:

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtungen, Transfer und Verpflegungen werden auf ca. 35.000,00 € geschätzt.

5. Vorschlag der Verwaltung:

Der Informationsreise des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität nach Karlsruhe im Mai 2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2095 zugestimmt.

6. Weiteres Vorgehen:

Nach der Entscheidung des Ältestenrates und des Landschaftsausschusses zur Durchführung der Informationsreise wird die Verwaltung das Reiseprogramm mit den Gastgeber*innen vor Ort ausarbeiten.

In Vertretung

J a n i c h